



Ein Verband für alle Zahnärztinnen

Wie Sie sicher schon erfahren haben, trafen sich Ende Mai diesen Jahres Zahnärztinnen aus Landespolitik, Praxis und Wissenschaft in Karlsruhe, um die Weichen für die Zukunft zu stellen. Es wurde ein gemeinsamer Verband gegründet, der die Interessen der Zahnärztinnen in Deutschland in allen Belangen vertritt. Ich habe mich für das Präsidentinnenamt zur Verfügung gestellt, weil ich es nach 20-jähriger Berufserfahrung mit vier Kindern als wichtiger denn je erachte, die weiblichen Bedürfnisse in die männerdominierte Politik zu tragen.

Der neue *Verband der Zahnärztinnen – Dentista e. V.* vereint unter seinem Dach drei Hauptarbeitsbereiche: die Landespolitik, das Forum Praxis und Fortbildung sowie Wissenschaft und Gender Dentistry. Durch die anstehenden Kammerwahlen in Nordrhein und Westfalen-Lippe ist der Bereich Landespolitik seiner Verantwortung sofort gerecht geworden. Es wurden Wahllisten mit vielen jungen engagierten Kandidatinnen erstellt, die sich den Streitthemen Gleichstellung, Mutterschutz, Notdienst, Bürokratie etc. annehmen möchten. Einige von ihnen werden sich in dieser Ausgabe vorstellen und es ist spannend zu erfahren, wie sich ihr Engagement begründet.

Der wissenschaftliche Bereich des Journals widmet sich der Konservierenden Zahnheilkunde. Seit Jahren gibt es Diskussionen über eine Optimierung der Behandlungskonzepte. Die Hauptbereiche liegen in der Prävention, Diagnostik und Therapie von plaquebedingten Erkrankungen sowie nicht kariesbedingten Schäden der Zähne. Die Fachbeiträge werden nicht nur ihr Fachwissen erweitern, sondern auch für die Praxis nutzbar sein.



Viel Vergnügen wünscht,
Ihre Anke Klas
Präsidentin VdZÄ – Dentista e. V.